

lich ihr gegenüberliegende Kirche auf dem Nikolausberge den ersten Gruß zu. Dann taucht eine Turmspitze nach der andern auf. Die Türme wachsen, je näher wir kommen, und die zahlreichen Kirchen, die Paläste und Häuser treten immer mehr hervor.

Ein großartiges Gebäude ist die Residenz, begonnen und vollendet von zwei Fürstbischöfen aus dem baulustigen Geschlechte der Grafen von Schönborn. Weltberühmt ist das Juliahospital; es wurde von dem edlen Fürstbischof Julius Echter von Mespelbrunn, dessen Name im ganzen Frankenlande mit Ehrfurcht und Dank genannt wird, für Arme, Elende und Kranke aller Art gestiftet. Auch die Hochschule verdankt diesem hohen Fürsten ihre Wiederherstellung.

Hier soll auch der hochberühmte Dichter Walther von der Vogelweide, der vor 700 Jahren lebte, lange Zeit sich aufgehalten und sein Grab gefunden haben. In dieser Stadt lebten und wirkten auch Riemenschneider, ein berühmter Bildhauer, und Abt Vogler, der große Meister der weltlichen und kirchlichen Musik, besonders des Orgelspiels.

Oftmals wurden hier deutsche Reichstage und Turniere abgehalten, und Kaiser Friedrich I. Barbarossa feierte daselbst im Jahre 1155 seine Hochzeit mit Beatrix von Glogau.

Viel hatte die Stadt in den französischen Kriegen zu leiden; aber aus jeder Not hat sie sich immer wieder aufs neue verjüngt und zur Blüte erhoben. In neuester Zeit hat sie einen außerordentlichen Aufschwung genommen, auch durch die günstigen Eisenbahnverbindungen, die sie nach allen Richtungen gewonnen hat.

So ist Würzburg, die liebe, freundliche Stadt, ein Wahrzeichen der immerwährenden Vergänglichkeit und steter Neubildungen.

115. Das Weinland der Pfalz.

Von den malerischen Höhen des Hardtgebirges aus überschaut der Wanderer eine Landschaft von einer Anmut und Schönheit, von einem Reichtum und einer Segensfülle wie kaum irgendwo anders auf deutscher Erde. Nur von Obsthainen, Mandelbäumen und Kastanienbüschen unterbrochen, ist diese Landschaft ein wahrer Weingarten mit den Wohnsitzen wohlhabender, gemüthlicher, heiterer und geistesfrischer Menschen. Die „fröhliche Pfalz“ heißt diese Gegend bei den Bewohnern selbst. Und mit vollem Recht!